

## Grußwort des Bürgermeisters zum Jahresende 2014

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2014 nähert sich dem Ende. Weihnachten und der Jahreswechsel stehen kurz bevor. Wir freuen uns auf ein paar entspannte Tage, auf Feiern im Familien- und Freundeskreis. Auch lädt diese Zeit wieder ein, das fast abgelaufene Jahr Revue passieren zu lassen und voraus auf 2015 zu blicken.

Auch für die Gemeinde will ich wieder Rückschau halten und einen Blick in das nächste Jahr wagen.

Im ersten Quartal 2014 haben die Kommunalwahlen stattgefunden. Von den 16 Gemeinderäten sind sieben neu in diesem Gremium. Danken möchte ich allen für die Bereitschaft das Ehrenamt anzunehmen. Danken - aber auch allen Kandidaten, die sich der Wahl stellten, sowie den ausgeschiedenen Räten für Ihren Einsatz in den vergangenen Jahren.

Die Gemeinde Anger kann auf ein positives Jahr zurückblicken. Die Gewerbesteuererinnahmen haben sich recht zufriedenstellend entwickelt. Froh stimmt mich vor allem, dass in unserer Region annähernd Vollbeschäftigung herrscht. Wieder haben alle Schulabgängerinnen und Schulabgänger einen Ausbildungsplatz gefunden. Sie haben damit ein geregeltes Einkommen und eine Perspektive für die Zukunft. Hier möchte ich mich bei allen Gewerbetreibenden und bei allen ausbildenden Betrieben sehr herzlich bedanken.

Erfreuliches kann ich auch über die gesundheitliche Versorgung in unserer Gemeinde berichten. Durch den Neubau am Klosterweg ist ein attraktiver Standort für Praxen und Gesundheitsangebote entstanden.

Sorgen bereitet mir nach wie vor der Dorfplatz in Anger. Es ist unbedingt notwendig diesen mit mehr Leben zu füllen. Bisher gibt es noch keine Lösung. Im kommenden Jahr werde ich deshalb die Bewohner und die Gewerbetreibenden am Dorfplatz zu einer Besprechung und Ideensammlung einladen. Aber auch alle anderen Gemeindebürger sind eingeladen sich zu beteiligen. Wenn Sie Ideen oder Anregungen haben, dann sprechen Sie mich oder einen Kollegen des Gemeinderats an. Gemeinsam finden wir sicher Lösungen wie wir das Zentrum unserer Gemeinde stärken können.

Das „Hans Peter PorscheTraumwerk“ öffnet im Frühjahr seine Pforten. Davon verspreche ich mir schon eine Belebung in unserer Gemeinde. Bis dahin brauchen wir aber auch attraktive Angebote, damit die Besucher auch in der Gemeinde bleiben.

Die Abschlussarbeiten beim Neubau der Kinderkrippe in Anger beschäftigten die Gemeindeverwaltung bis zum Sommer. Der ansprechende Zweckbau ist seit Herbst voll belegt.

Auch bei den Straßensanierungen wurde wieder einiges erreicht. So konnte eine Strecke der Kohlhäuslstraße, die Verbindung Vachenlueger Straße bis Hainham, die Hänggrabenstraße, sowie Teile des Scheiterparkplatzes und der Gehweg entlang des Scheiterparkplatzes und ein Teil der Schneewinkelstraße asphaltiert werden. Der Ausbau der Falkenaustraße ist fertig. Ich bitte um Verständnis, dass bei Ausbauten innerorts die Anlieger, nach unserer Satzung, finanziell beteiligt werden müssen.

In Unteranger kann das Baugebiet erweitert werden. Das Bauleitverfahren ist in der Novembersitzung durch den Gemeinderat eingeleitet worden. Es können voraussichtlich 11 Grundstücke an einheimische Familien vergeben werden. Wir wollen unsere jungen Leute in der Gemeinde halten, deshalb ist eine solche Ausweisung sehr wichtig.

Beim Rückblick auf 2014 bleiben vielen die herausragenden sportlichen Ereignisse in Erinnerung. Zuvorderst natürlich der Weltmeistertitel, aber auch die Olympischen Winterspiele.

Die enge Verknüpfung von Sport und Politik rückte allerdings selten so augenfällig und bedrückend in den Vordergrund wie in diesem Jahr bei den Spielen in Sotschi. Die friedlichen Spiele konnten den Konflikt am Schwarzen Meer nicht eindämmen und den Bürgerkrieg in der Ukraine nicht verhindern.

Doch die Ukraine war nicht der einzige Krisenherd in diesem Jahr. In Afrika haben ethnische Konflikte gewaltige Flüchtlingsströme ausgelöst und in Syrien treiben radikale und unversöhnliche Gruppen die Bevölkerung in die Flucht. Diese entwurzelt und teils geschundenen Menschen suchen jetzt eine „Herberge“. Im kommenden Jahr werden auch wir in Anger die ersten dieser Flüchtlinge aufnehmen. Wenn wir ihnen auch nicht ihre Heimat zurückgeben können, so wollen wir sie doch freundschaftlich aufnehmen. Und ihren Neuanfang - in dieser für sie fremden Welt - hilfreich unterstützen.

➔ weiter auf Seite 2...

....Grußwort des Bürgermeisters zum Jahreswechsel (Fortsetzung von Seite 1)

2014 war auch ein Jahr der Erinnerung. Zum einhundertsten Mal jährte sich der Beginn des 1. Weltkriegs und damit die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts. Und vor wenigen Wochen konnten wir den 25. Jahrestag des Mauerfalls feiern. Wir erkennen, wie schnell sich die Geschichte verändert und wie anfällig das Weltgeschehen und unser Wohlstand sind.

Der Rückblick auf das vergangene Jahr ist auch Anlass Dank und Anerkennung auszusprechen. Dies gilt allen, die mitgeholfen haben, die vielfältigen Aufgaben der Kommune zu erledigen. Einschließen in den Dank möchte ich alle Vereine, Organisationen und auch die Kirchen. Nur durch dieses Miteinander wurde und kann viel erreicht werden.

Wir dürfen allen Grund zum Optimismus haben, wenn wir uns weiterhin um unser Gemeinwesen gemeinsam bemühen und jeder nach seinen Kräften dazu beiträgt. Jeder soll sich bei uns gut auf und angenommen fühlen - wofür Weihnachten eigentlich steht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, einen besinnlichen Advent, schöne Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr.

**Silvester Enzinger**  
**1. Bürgermeister**

## In unseren Wäldern steigt der Laubholzanteil

Wer heuer bei schönem Herbstwetter am Högl, am Teisenberg oder am Fuderheuberg unterwegs war, der konnte die wunderbare Herbstfärbung von Lärche und Laubholz genießen. Man könnte meinen, der Wald verschwendet alle Farbtöne von grün bis rot auf einmal.

Erfreulicher Weise verjüngt sich Buche, Esche und Bergahorn auch immer mehr in unseren Wäldern über Naturverjüngung. Laut der Bundeswaldinventur 2012 hat der Laubholzanteil in Bayerns Wäldern seit 1971 um beachtliche 14 % zugenommen.



Die Gründe hierfür liegen zum Einem an der zunehmenden Bereitschaft vieler Waldbesitzer auf Mischwälder zu setzen, um Orkanen wie Kyrill (2006) oder Wiebke (1990) und dem viel zitierten Klimawandel entgegen zu wirken. Zum anderen hat der Verbissdruck durch Schalenwild auf vielen Waldflächen nachgelassen.

Und nicht zuletzt begünstigt die bereits spürbare Klimaerwärmung auch unsere wärmeliebenden Laubhölzer wie zum Beispiel die Buche.

Schon werden aber auch Stimmen laut, die sich um unseren "Brotbaum" die Fichte sorgen.

Jedoch sprechen die Zahlen eine andere Sprache, laut Bundeswaldinventur ergibt die statistische Baumartenverteilung nach wie vor Platz 1 für unsere Fichte mit insgesamt 42% Flächenanteil. Es besteht also keine Gefahr, die flachwurzelnende Fichte im Alpenraum zu verlieren.

Abschließend darf festgehalten werden:

- Der Wald in Bayern mit seinem beachtlichen Holzvorrat von knapp 1 Milliarde Festmetern muss sich den unterschiedlichen standörtlichen und klimatischen Herausforderungen anpassen.
- Dies gelingt nur mit artenreichen, gesunden Mischwäldern, wobei gerade in unserer Region, im Nordstau der Alpen, mit jährlich über 1500 mm Niederschlägen auf die Fichte als führende Baumart nicht verzichtet werden muss.
- Lediglich unsere Tannen mit einem Prozentanteil von nur 2 % sollten aufgrund ihrer stabilisierenden Funktion im Baumgefüge (Pfahlwurzel, Schattbaum) auf vielen Flächen noch vermehrt verjüngt werden.

**Förster Anton Resch**  
**FAR**

## Neues Baugebiet in Unteranger

In der Gemeinde Anger ist die Ausweisung eines „Allgemeinen Wohngebietes“ im Bereich Unteranger geplant. 24 Bauparzellen sollen dort auf einer Fläche von 23.000 Quadratmetern entstehen.

Nachdem in der Gemeindeverwaltung seit längerer Zeit Anfragen hinsichtlich des Ankaufs von Baugrundstücken im Einheimischen Modell eingehen, hat sich die Kommune um den Erwerb entsprechender Grundstücksflächen bemüht.

**11 Grundstücke stehen nun zur Verfügung.** Jetzt kommt der „Stein des Genehmigungsverfahrens“ ins Rollen. In einer Gemeinderatssitzung wurde der städteplanerische Entwurf vorgestellt und der einstimmige Beschluss gefasst, dass ein Bebauungsplan ausgearbeitet werden soll.

Das betroffene Gebiet umfasst eine Fläche von rund 23.000 Quadratmetern, wird im Norden durch den Moosbach, im Osten durch den Dekan-Lechner-Weg und im Westen durch die bestehende Bebauung begrenzt. Eine spätere Erschließung in Richtung Osten ist vorgesehen, entsprechende Grundstücke werden vorgehalten.

22 Einfamilienhäuser und ein Doppelhaus sollen in dem neu überplanten Bereich entstehen. Die einzelnen Grundstücksflächen umfassen pro Bauparzelle ein Areal zwischen 540 und 850 Quadratmetern, das entspricht einem Durchschnitt von 650 Quadratmetern pro Grundstück.

Verbesserungen im Bereich Moosbach sind als mögliche Maßnahme angesprochen worden, eine genaue Vorgabe gibt es noch nicht. Außerdem sind Retentionsflächen einzuplanen, da es aufgrund der Bodenverhältnisse eine schlechte Wasserversickerung gibt.

Die Planungen könnten etwa Mitte nächsten Jahres abgeschlossen sein, so dass Baurecht entsteht. Zunächst wird aus dem städtebaulichen Entwurf ein Bebauungsplan erstellt. Dieser wird dem Gemeinderat vorgelegt und nach dessen Billigung öffentlich zur Bürgerbeteiligung ausgelegt, ebenso werden die „Träger öffentlicher Belange“, die betroffen sind um Stellungnahme gebeten. Diese Hinweise müssen dann behandelt und der Bebauungsplan neu ausgelegt werden.

Interessenten sollen warten, bis die öffentliche Ausschreibung erfolgt. Denn zunächst wartet die Verwaltung noch auf die neuen Richtlinien für das Einheimischen-Modell, die dann in die Kriterien für die Gemeinde Anger eingearbeitet werden müssen



## Defibrillatoren im Rathaus und in der Sporthalle

80 % aller plötzlichen Herztode geschehen zu Hause, während der Freizeit oder am Arbeitsplatz. Es kann jeden treffen. Dicke wie dünne Menschen, Raucher und Nichtraucher, Gesunde oder Kranke. Besonders hohe Risiken tragen Personen mit Vorerkrankungen oder mit Familienanamnese wie zum Beispiel Herzinfarkt, Diabetes oder Schlaganfall.

Die einzige und anerkannte Rettung:

Rasche Herz-Lungen-Wiederbelebensmaßnahmen und frühe Elektroschocktherapie. Im Notfall müssen Maßnahmen innerhalb von Minuten erfolgen, auch von medizinischen Laien.

Aus diesem Grund wurden von der Gemeinde Anger ein Defibrillator im Rathaus und in der Sporthalle angebracht.

Die Geräte sind selbsterklärend und können auch ohne Einweisung bedient werden.

Sie erkennen, wenn die Elektroden auf dem Patienten aufgeklebt wurden und analysieren den Herzrhythmus. Sie erkennen automatisch einen behandlungswürdigen Rhythmus, laden sich auf und stehen bereit zur Schockabgabe. Die Defibrillatoren können bzw. sollen bei Bedarf von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden.

**Im Rathaus** befindet sich der Defibrillator im Vorraum und kann zu jeder Tages- und Nachtzeit benutzt werden. Der Defibrillator **in der Sporthalle** ist nur zu den Öffnungszeiten erreichbar, also hauptsächlich abends.

## Standesamtsnachrichten

Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Nachwuchs:

Nalah Kundner	05.07.2014
Franziska Willberger	21.07.2014
Simone Sappel	02.08.2014
Antonia Hinterstoißer	24.08.2014
Noémi Böde	30.08.2014
Franziska Ortner	11.09.2014
Alexander Kirchner	20.09.2014
Emma Riedl	02.10.2014
Lea Lesche	05.10.2014
Leonie Fischer	05.10.2014
Emma Schrammel	14.10.2014
Lilly Draxl	22.10.2014

Aufrichtige Anteilnahme den Angehörigen von:

Karl Thurner	13.07.2014
Hans-Jürgen von Kries	18.07.2014
Sibylle Salzeder	22.07.2014
Lidy Gschwandtner	31.07.2014
Josef Berger	22.08.2014
Anna Wimmer	31.08.2014
Rudolf Maier	01.09.2014
Melitta Brummer	17.09.2014
Andreas Lohwieser	26.09.2014
Elisabeth Goth	27.09.2014
Josef Seidenfuß	30.09.2014
Georg Hunklinger	08.10.2014

## -- Unsere Seite für Senioren --

### Vorstellung des Arbeitskreises Soziales Anger

Der Arbeitskreis Soziales Anger versteht sich als ein Team, das die sozialen Belange in unserer Gemeinde verstärkt zur Geltung bringen will. In Zusammenarbeit mit allen sozialen, kirchlichen und caritativen Einrichtungen sollen die sozialen Belange der Mitbürger aufgenommen und wirksam an die zuständigen Einrichtungen herangetragen werden. Des Weiteren sind wir bestrebt, soziale Schwachstellen in der Gemeinde zu erkennen und entsprechende Verbesserungen zu erreichen. Wir wollen die sozialen und geselligen Angebote der verschiedenen sozialen, kirchlichen und caritativen Einrichtungen vernetzen und soziale Belange verstärkt in der Öffentlichkeit bewusst machen.

Ein besonderes Anliegen ist uns die Umsetzung einer umfassenden Sozialberatung, also Ansprechpartner und Vermittler in allen sozialen Belangen und Situationen zu

sein. Hinzu kommt künftig die Mitwirkung bei der Umsetzung nachbarschaftlicher Hilfeleistungen.

Wenn Sie ein Anliegen, wenn Sie Wünsche oder Sorgen haben, dann sprechen Sie uns an:

- Frau Annemarie Bauer, Telefon 08656/1068
- Frau Rosalie Kecht, Telefon 08656/1342
- Frau Barbara Biebl, Telefon 08656/1247
- Frau Barbara Forreiter, Telefon 08656/1404

Und wenn Sie bei uns mithelfen, uns unterstützen wollen - wir freuen uns auch über jede kleine Hilfe - wenn Sie sich in den Arbeitskreis einbringen wollen, oder Anregungen und Vorschläge haben, dann freuen wir uns über Ihren Anruf.

### Termine

#### **Seniorentreffen**

- jeden 2. Donnerstag im Monat um 14.00 Uhr im Pfarrhof in Aufham
- jeden 2. Donnerstag um 14.00 Uhr im Pfarrheim in Anger – siehe auch Hinweise in der Tageszeitung sowie im Kirchenanzeiger

#### **Sozialberatung**

- jeden 1. Dienstag im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses durch Frau Irmgard Auer (Telefon 0152/21028042)

#### **Weihnachtsfeiern für Seniorentreff**

- am Dienstag, 02. Dezember um 14.00 Uhr im Pfarrheim in Piding (gemeinsam mit den dortigen Senioren)
- am Donnerstag, 18. Dezember um 14.00 Uhr im Pfarrheim in Anger

### Kurzvorstellung des Generationenbundes Berchtesgadener Land

Derzeit entsteht auf Landkreisebene eine Vereinigung – der **Generationenbund Berchtesgadener Land** –, die sich der Organisation nachbarschaftlichen Hilfeleistungen annehmen will. Dabei ist vor allem an Hilfe nicht professioneller Art gedacht wie Besuchsdienste, Begleitungen zum Arzt oder zu Behörden, Einkaufshilfen, Hilfen im Haushalt, kleinere und einfache Reparaturen im Haushalt, Unterstützung bei Gartenarbeiten, Haustierbetreuung, Grabpflege und ähnliches mehr. Keinesfalls werden Arbeiten übernommen, die üblicherweise von Handwerksfirmen angeboten werden; auch professionelle Pflegeleistungen sind nicht Inhalt des Hilfsangebotes.

Dabei ist selbstverständlich, dass diese Hilfen vorrangig in den jeweiligen Gemeinden vermittelt werden. Hilfeleistungen über Ortsgrenzen hinaus bleiben der Ausnahmefall.

Als Organisationsform ist ein Verein auf Gegenseitigkeit angestrebt, bei dem Hilfen nur innerhalb einer Vereinszugehörigkeit angeboten, aber auch nur dann in Anspruch genommen werden können. Das Vorhaben wird vom Bayerischen Sozialministerium, dem Landkreis Berchtesgadener Land sowie den jeweiligen Gemeinden gefördert. Sobald der Verein gegründet ist, erfolgen nähere Informationen für alle Betroffenen und Interessierten.

## „Mütterrente“ in Rentenanpassungsmitteilungen noch nicht enthalten!

Der Versand der Mitteilungen zur Rentenanpassung zum 1. Juli 2014 hat im Juli 2014 stattgefunden.

**Wichtig: In diesen Rentenanpassungen ist die sog. Mütterrente noch nicht enthalten.**

Darauf weisen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern hin.

Der Betrag für die bisher angerechneten Kindererziehungszeiten ist, wie bereits in den vergangenen Jahren, in der Rentenanpassungsmitteilung gesondert ausgewiesen. Mit der Mütterrente hat diese Information nichts zu tun.

Rentnerinnen und Rentner, welche bereits eine Rente beziehen, müssen keinen Antrag stellen. Die sog. Mütterrente wird für Mütter, in Einzelfällen auch für Väter, de-

ren Rente vor Juli 2014 begonnen hat, rückwirkend ab 1. Juli 2014 dieses Jahres berechnet. Betroffene erhalten hierüber einen gesonderten Bescheid und eine Nachzahlung für die Monate ab Juli 2014. Wegen der Vielzahl der Fälle wird dies einige Zeit in Anspruch nehmen. Rentnerinnen und Rentner, die noch keine Rente beziehen, aber dennoch Kinder erzogen haben, können einen Antrag auf die sog. Mütterrente stellen.

Hilfe bei der Antragstellung erhalten Sie im Rathaus der Gemeinde Anger.

Bitte vorher einen Termin unter **08656 / 9889-12** vereinbaren.

## Neues Gesetz zur Regelung der vertraulichen Geburt (seit 01.05.2014)

Das Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt hat zum Ziel, den Frauen rechtssicher zu helfen durch anonyme Beratung und einfühlsame kontinuierliche Begleitung vor und nach der Geburt sowie durch eine geschützte medizinisch begleitete Entbindung. Es schützt Frauen, die ihre Schwangerschaft geheim halten.

Frauen, die ihre Schwangerschaft verheimlichen, haben große Angst sich jemanden zu offenbaren, sie sind verzweifelt und isoliert. Keine Frau in Deutschland muss

allein bleiben mit ihrer Angst oder ihr Kind heimlich, ohne medizinische Begleitung, zur Welt zu bringen.

In diesem Zusammenhang wurde ein kostenloses Hilfetelefon **„Schwangere in Not – anonym und sicher“:**

**0800 40 40 020** eingerichtet.

Es ist rund um die Uhr erreichbar und hilft in mehreren Sprachen sowie – demnächst auch barrierefrei weiter. Es bietet den Schwangeren erste Unterstützung und vermittelt an die lokalen Schwangerschaftsberatungsstellen weiter. Umfassende Informationen finden sich auf:

**[www.geburt-vertraulich.de](http://www.geburt-vertraulich.de)**

## Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Vor kurzem jährte sich der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Am 25. November 2014 wurde mit diesem Gedenk- und Aktionstag weltweit dazu aufgerufen, jede Form der Diskriminierung und Gewalt gegenüber Frauen zu bekämpfen. Eine aktuelle Studie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte zufolge sind rund 35 Prozent aller Frauen in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben von physischer und/oder sexueller Gewalt betroffen. Dies geschieht größtenteils unbemerkt inmitten der Gesellschaft. Denn nur ein Fünftel der Betroffenen wendet sich an eine Beratungsstelle. Durch das 2013 gestartete bundesweite **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“** soll all denjenigen die Kontaktaufnahme erleichtert werden, die den Weg zu einer Einrichtung vor Ort zunächst scheuen oder sie aus unterschiedlichen Gründen nicht aufsuchen können.

Das Hilfetelefon ist das erste Beratungsangebot in Deutschland, das barrierefrei, kostenlos und vertraulich rund um die Uhr erreichbar ist – genau dann, wenn die Betroffenen den Mut gefasst haben, sich jemandem anzuvertrauen. Die mehr als 60 Fachberaterinnen geben unter der Rufnummer **0800 116016** sowie über Chat oder E-Mail auf der Webseite **[www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)** Auskunft zu allen Formen von Gewalt. Sie unterstützen jedoch nicht nur gewaltbetroffene Frauen, sondern beraten auch Familienmitglieder, Freunde und Fachkräfte. Jederzeit können Dolmetscherinnen für 15 Sprachen zugeschaltet werden. Auch hörbeeinträchtigte Menschen können die Beratung mithilfe von Gebärdensprachdolmetschern nutzen. Das Angebot ist beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben angesiedelt.

## Annahme von Christbäumen

Die Annahme von **ungeschmückten** Christbäumen erfolgt am Samstag, **10. Januar 2015 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr** am Wertstoffhof der Gemeinde Anger..

## Parken auf öffentlichem Straßengrund

Wiederholt kam es in den vergangenen Jahren beim Winterdienst zu Problemen durch parkende Fahrzeuge, da die Straße als Parkplatz benutzt wurde.

Parken ist nur dann erlaubt, wenn andere Straßenverkehrs-

teilnehmer nicht beeinträchtigt werden und die Straße für seine eigentliche Bestimmung benutzt werden kann.

Wir bitten daher, Fahrzeuge auf Privatgrund zu parken und die Straßen für einen geordneten Winterdienst freizuhalten

..

## Winterdienst durch den Bauhof

Die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs und der beauftragten Unternehmen führen ihren Winterdienst entsprechend des Räum- und Streuplans der Gemeinde Anger aus.

Leider können die Winterdienstfahrzeuge – insbesondere bei extremer Wetterlage – nicht überall gleichzeitig sein. Die Gemeindeverwaltung bittet deshalb um Verständnis.

## Geänderte Öffnungszeiten am Wertstoffhof

In den Monaten Dezember, Januar und Februar ist der Wertstoffhof der Gemeinde Anger **nur am Samstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr** geöffnet.

Eine Grüngutanlieferung ist in diesen Monaten **nicht** möglich. Die Gemeindeverwaltung bittet um Beachtung.

## Geänderte Abfuhrzeiten bei der Müllentsorgung

An den Weihnachtsfeiertagen gelten folgende Abfuhrzeiten bei der Müllentsorgung:

**Samstag, 20 Dezember 2014:** Restmüll und Blaue Tonne

**Montag, 22. Dezember 2014 :** Gelber Sack

Bereitstellung bitte jeweils **ab 07.00 Uhr** früh.

Die Gemeindeverwaltung bittet um Beachtung.

## Räum- und Streupflicht für Gehwege

Für Hauseigentümer heißt es in der Winterzeit früh aufstehen, denn nach der gemeindlichen Verordnung sind an Werktagen **ab 07.00 Uhr** und an Sonn- und den gesetzlichen Feiertagen **ab 08.00 Uhr** die vor ihren Grundstücken liegenden Gehwege zu räumen und zu streuen. Schnee-, Reife- oder Eisglätte ist mit Sand, Splitt oder anderen geeigneten Mitteln zu streuen oder das Eis zu beseitigen. Nur bei besonderer Glättegefahr, z.B. an Treppen oder starken Steigungen, ist das Streuen von Tausalz zulässig.

Diese Sicherungsmaßnahmen sind **bis 20.00 Uhr** so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Die Nichtbeachtung dieser Räum- und Streupflicht kann zu erheblichen Schadensersatzansprüchen führen. Der notwendige Streusplitt kann kostenlos **beim Wertstoffhof samstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr** abgeholt werden. Der Streusplitt für private Flächen muss von den Grundstückseigentümern selbst beschafft werden.

## Rupertus Therme

Machen sie eine Pause vom Alltag und genießen Sie die wohltuende Wirkung warmer Alpen Sole aus dem Meer der Urzeit. Erfahren Sie, wie sich Körper, Geist und Seele erholen, denn im Einklang mit der Natur erwartet Sie ein

einzigartiges Wohlfühlambiente in der Rupertus Therme.

Ermäßigte 4-Stundenkarten (Erwachsene) gibt es bei der Tourist-Info Anger. Für **15,00 €** statt 18,00 €.

## Öffnungszeiten der Tourist-Info

1. November bis 30. April:

Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

1. Mai bis 31. Oktober:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr.

**Während der Weihnachtsferienzeit** ist die Tourist-Information wie in den Sommermonaten geöffnet.

..

## Gemeindebücherei Anger

Die Gemeindebücherei ist jeden **Donnerstag von 13:00 bis 16:00 Uhr** geöffnet. Wir bieten Bücher für Kleinkinder zum Vorlesen, Kinder- und Jugendbücher. Ebenso Literatur für Erwachsene (Romane, Krimi, Thriller). Das

Ausleihen der Bücher ist kostenlos. Über die Spende von **aktuellen gut erhaltenen Büchern**, die nicht mehr gebraucht werden, freuen wir uns.

**Die Redaktion bedankt sich bei allen die zum Inhalt dieser Seiten das ganze Jahr beigetragen haben. Besonderer Dank an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung.**

**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachten 2014 und viel Glück und Erfolg im Jahr 2015**

# Kontakt Daten unserer Gemeinde

Gemeinde Anger  
Dorfplatz 4  
83454 Anger



E-Mail: [gemeinde@anger.de](mailto:gemeinde@anger.de)  
Tel: 0 86 56 / 98 89 - 0  
Fax: 0 86 56 / 98 89 - 15

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
Dienstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
Mittwoch 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
Donnerstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr  
Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

## Öffnungszeiten der Bücherei

Donnerstag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

## Öffnungszeiten der Tourist-Info von Mai bis Oktober

Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Mittwoch 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

## Öffnungszeiten der Tourist-Info von November bis April

Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Mittwoch 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

## Wertstoffhof der Gemeinde Anger

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Samstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Telefon: 0 86 56 / 6 22 oder 0 86 56 / 9 89 70 4 (während der Öffnungszeiten)

Geänderte Öffnungszeiten am Wertstoffhof:

In den Monaten Dezember, Januar und Februar ist der Wertstoffhof der Gemeinde Anger nur am Samstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Eine Grüngutanlieferung ist in diesen Monaten nicht möglich.

# ! Wir sind für Sie da !



## Silvester Enzinger

1. Bürgermeister

Tel: 0 86 56 / 98 89 – 0

## Albert Mauerer

Geschäftsleitung, Bauamt

Tel: 0 86 56 / 98 89 - 18

E-Mail: albert.mauerer@anger.de

## Michael Schießl

Kämmerei

Tel: 0 86 56 / 98 89 - 17

E-Mail: michael.schiessl@anger.de

## Elisabeth Schöndorfer

Einwohnermeldeamt, Standesamt, Sozialamt, Renten, Wahlen

Tel: 0 86 56 / 98 89 - 12

E-Mail: elisabeth.schoendorfer@anger.de

## Gabriele Edfelder

Kasse, Fundamt, Paßamt, Führerscheine

Tel: 0 86 56 / 98 89 - 11

E-Mail: gabriele.edfelder@anger.de

## Ludwig Kriegenhofer

Ordnungsamt, Straßen- und Verkehrswesen, Gewerbeamt, Steueramt,  
Abfallwirtschaft

Tel: 0 86 56 / 98 89 - 20

E-Mail: ludwig.kriegenhofer@anger.de

## Elisabeth Biermaier

Herstellungs- und Erschließungsbeiträge, Liegenschaftsverwaltung,  
Versicherungen, Kindergartenwesen, Feuerwehrwesen, Tourist-Info

Tel: 0 86 56 / 98 89 - 16

E-Mail: elisabeth.biermaier@anger.de

## Evi Stumpfegger

Bücherei, Tourist-Info

Tel: 0 86 56 / 98 89 - 0 (Bücherei)

Tel: 0 86 56 / 98 89 - 22 (Tourist-Info)

E-Mail: info@anger.de

## Seniorenberatung

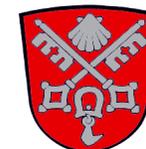
Jeden 1. Dienstag im Monat von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr;  
im Rathaus Anger (Sitzungssaal)  
Frau Irmgard Auer, Tel.: 0152 21028042

Abholung und Leerung durch die  
Firma Dumps ab 07:00 Uhr früh

# Abfallkalender 2015

## Gemeinde Anger

Jetzt auch als Download im iCalendar-  
Format unter [www.anger.de](http://www.anger.de)



	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni
1 Do	<b>Neujahrstag</b>	1 So		1 So		1 Mi		1 Fr	<b>Tag der Arbeit</b>	1 Mo	
2 Fr		2 Mo	<b>Restmüll</b>	2 Mo	<b>Restmüll</b>	2 Do		2 Sa		2 Di	
3 Sa		3 Di		3 Di		3 Fr	<b>Karfreitag</b>	3 So		3 Mi	
4 So		4 Mi		4 Mi		4 Sa		4 Mo		4 Do	<b>Fronleichnam</b>
5 Mo	<b>Restmüll</b>	5 Do		5 Do		5 So	<b>Ostersonntag</b>	5 Di		5 Fr	
6 Di	<b>Heilige Drei Könige</b>	6 Fr		6 Fr		6 Mo	<b>Ostermontag</b>	6 Mi		6 Sa	
7 Mi		7 Sa		7 Sa		7 Di		7 Do		7 So	
8 Do		8 So		8 So		8 Mi		8 Fr		8 Mo	<b>Restmüll</b>
9 Fr		9 Mo		9 Mo		9 Do		9 Sa		9 Di	
10 Sa		10 Di		10 Di		10 Fr		10 So		10 Mi	<b>Blaue Tonne</b>
11 So		11 Mi		11 Mi		11 Sa		11 Mo	<b>Restmüll</b>	11 Do	<b>Gelber Sack</b>
12 Mo		12 Do		12 Do		12 So		12 Di		12 Fr	
13 Di		13 Fr		13 Fr		13 Mo	<b>Restmüll</b>	13 Mi	<b>Blaue Tonne</b>	13 Sa	
14 Mi		14 Sa		14 Sa		14 Di		14 Do	<b>Christi Himmelfahrt</b>	14 So	
15 Do		15 So		15 So		15 Mi	<b>Blaue Tonne</b>	15 Fr	<b>Gelber Sack</b>	15 Mo	
16 Fr		16 Mo	<b>Restmüll</b>	16 Mo	<b>Restmüll</b>	16 Do	<b>Gelber Sack</b>	16 Sa		16 Di	
17 Sa		17 Di		17 Di		17 Fr		17 So		17 Mi	
18 So		18 Mi	<b>Blaue Tonne</b>	18 Mi	<b>Blaue Tonne</b>	18 Sa	<b>Sperrgutannahme<sup>2</sup></b>	18 Mo		18 Do	
19 Mo	<b>Restmüll</b>	19 Do	<b>Gelber Sack</b>	19 Do	<b>Gelber Sack</b>	19 So		19 Di		19 Fr	
20 Di		20 Fr		20 Fr		20 Mo		20 Mi	<b>Giftmobil<sup>1</sup></b>	20 Sa	
21 Mi	<b>Blaue Tonne</b>	21 Sa		21 Sa		21 Di		21 Do		21 So	
22 Do	<b>Gelber Sack</b>	22 So		22 So		22 Mi		22 Fr		22 Mo	<b>Restmüll</b>
23 Fr		23 Mo		23 Mo		23 Do		23 Sa		23 Di	
24 Sa		24 Di		24 Di		24 Fr		24 So	<b>Pfingstsonntag</b>	24 Mi	
25 So		25 Mi		25 Mi		25 Sa		25 Mo	<b>Pfingstmontag</b>	25 Do	
26 Mo		26 Do		26 Do		26 So		26 Di	<b>Restmüll</b>	26 Fr	
27 Di		27 Fr		27 Fr		27 Mo	<b>Restmüll</b>	27 Mi		27 Sa	
28 Mi		28 Sa		28 Sa		28 Di		28 Do		28 So	
29 Do				29 So		29 Mi		29 Fr		29 Mo	
30 Fr				30 Mo	<b>Restmüll</b>	30 Do		30 Sa		30 Di	
31 Sa				31 Di				31 So			

<sup>1</sup> Mobile Schadstoffsammlung auf dem Wertstoffhof von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

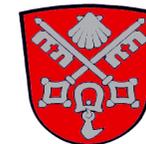
<sup>2</sup> Sperrgutannahme auf dem Wertstoffhof von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr -kostenpflichtig-

Abholung und Leerung durch die  
Firma Dumps ab 07:00 Uhr früh

# Abfallkalender 2015

## Gemeinde Anger

Jetzt auch als Download im iCalendar-  
Format unter [www.anger.de](http://www.anger.de)



	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mi		1 Sa	1 Di	1 Do	<b>Gelber Sack</b>	1 So <b>Allerheiligen</b>
2 Do		2 So	2 Mi	<b>Blaue Tonne</b>	2 Fr	2 Mo
3 Fr		3 Mo	<b>Restmüll</b>	3 Do	<b>Gelber Sack</b>	3 Sa
4 Sa		4 Di		4 Fr		4 So
5 So		5 Mi	<b>Blaue Tonne</b>	5 Sa		5 Mo
6 Mo	<b>Restmüll</b>	6 Do	<b>Gelber Sack</b>	6 So		6 Di
7 Di		7 Fr		7 Mo		7 Mi
8 Mi	<b>Blaue Tonne</b>	8 Sa		8 Di		8 Do
9 Do	<b>Gelber Sack</b>	9 So		9 Mi	<b>Giftmobil<sup>1</sup></b>	9 Fr
10 Fr		10 Mo		10 Do		10 Sa
11 Sa		11 Di		11 Fr		11 So
12 So		12 Mi		12 Sa		12 Mo
13 Mo		13 Do		13 So		13 Di
14 Di		14 Fr		14 Mo	<b>Restmüll</b>	14 Mi
15 Mi		15 Sa	<b>Mariä Himmelfahrt</b>	15 Di		15 Do
16 Do		16 So		16 Mi		16 Fr
17 Fr		17 Mo	<b>Restmüll</b>	17 Do		17 Sa
18 Sa		18 Di		18 Fr		18 So
19 So		19 Mi		19 Sa		19 Mo
20 Mo	<b>Restmüll</b>	20 Do		20 So		20 Di
21 Di		21 Fr		21 Mo		21 Mi
22 Mi		22 Sa		22 Di		22 Do
23 Do		23 So		23 Mi		23 Fr
24 Fr		24 Mo		24 Do		24 Sa
25 Sa		25 Di		25 Fr		25 So
26 So		26 Mi		26 Sa		26 Mo
27 Mo		27 Do		27 So		27 Di
28 Di		28 Fr		28 Mo	<b>Restmüll</b>	28 Mi
29 Mi		29 Sa		29 Di		29 Do
30 Do		30 So		30 Mi	<b>Blaue Tonne</b>	30 Fr
31 Fr		31 Mo	<b>Restmüll</b>			31 Sa
						31 Do

<sup>1</sup> Mobile Schadstoffsammlung auf dem Wertstoffhof von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

<sup>2</sup> Sperrgutannahme auf dem Wertstoffhof von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr -kostenpflichtig-